

Zu einigen Erfahrungen der Parteiarbeit nach dem VII. Parteitag

Aus dem Eröffnungsvortrag auf dem Seminar des ZK der SED mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen in Brandenburg, 9. bis 13. Oktober 1967

Genossinnen und Genossen!

Wie wir wissen, ist die Vollendung des Sozialismus ein geschichtlicher Prozeß, der unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution nur auf der Grundlage umfassender wissenschaftlicher Kenntnisse zu leiten ist. Die 2. Tagung des Zentralkomitees hat sich deshalb gründlich mit den neuen Prägen der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Partei, des Staatsapparates und der Wirtschaft beschäftigt und die Grundsätze der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit der Partei beschlossen. Diese Grundsätze besagen, daß sich die Parteiführung vor allem mit den komplexen, strategischen und taktischen Entscheidungen beschäftigt und Beschlüsse faßt, die die Linie der Politik der Partei in allen gesellschaftlichen Bereichen festlegen.

Unter unseren konkreten Bedingungen nehmen Ausmaß und Inhalt der politischen und organisatorischen Leitung der Volksmassen, die Steuerung der ökonomischen und kulturellen Prozesse, das heißt die gesamte Leitung der Gesellschaft, eine neue Gestalt an. Die neue Entwicklungsetappe unserer Gesellschaft, wie sie durch die Beschlüsse des VII. Parteitages eingeleitet wurde, ist gekennzeichnet durch das immer tiefere Eindringen der Wissenschaft in alle Bereiche der materiellen Produktion, des kulturellen und geistigen Lebens, der Leitung des Staates und der Gesellschaft.

Die wissenschaftlich-technische Revolution setzt neue gewaltige Maßstäbe des sozialistischen Aufbaus. Sie verlangt die wissenschaftliche Voraussicht der gesellschaftlichen Entwicklung, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit auf allen Gebieten und die komplexe wissenschaftliche Leitung. Für die Partei bedeutet das, ihre Strategie und Taktik der Führung der Gesellschaft entsprechend den neuen Bedingungen herauszuarbeiten und die Formen und Methoden ihrer Leitung auf der Grundlage wissenschaftlicher Kenntnisse zu vervollkommen.